

Bezahlung der Busfahrer der Verkehrsgesellschaft Wiesmoor und Einstieg in die kostenlose Schülerbeförderung

Beginnend im Herbst 2019 haben wir uns in vielen Sitzungen mit der Situation der unangemessenen Bezahlung der Busfahrer beschäftigt und Veränderungen gefordert.

Viele Monate haben wir mit der Kreisverwaltung und den Gewerkschaften nach Lösungsmöglichkeiten gesucht, um die Gehaltssituation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verkehrsbetriebe im Landkreis Aurich zu verbessern.

Das Recht im Öffentlichen Personennahverkehr und die Gesellschaftsstruktur der Kreisbahn Aurich GmbH und der Verkehrsgesellschaft Wiesmoor GmbH machten die Verhandlungen langwierig. Die Umsetzung unseres Vorhabens war rechtlich äußerst kompliziert, da eine unmittelbare Subventionierung der Löhne der Busfahrer aus dem Kreishaushalt nicht zulässig ist.

Auf unsere Initiative hin, ist gemeinsam mit der Kreisverwaltung ein Fachbüro beauftragt worden, nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen.

Im Dezember 2021 hat der Kreistag einstimmig dann die Neufassung der „Allgemeinen Vorschrift“ beschlossen. Damit einher gingen neben einer Option zur Erhöhung der Tarife der Busfahrerinnen und Busfahrer, die Finanzierung alternativer Antriebsmöglichkeiten sowie weitere, grundlegende Veränderungen in der Finanzierung des Öffentlichen Personennahverkehrs. Gleichzeitig wurden dem System „ÖPNV“ jährlich 1,65 Mio. EUR mehr zur Verfügung gestellt.

Für Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen ab der 5. Klasse und für Vollzeitschüler an Berufsschulen wird die Monatskarte voraussichtlich ab dem Schuljahr 2022/2023 kostenlos. Auszubildene und Freiwilligen Dienstleistende zahlen 30 € im Monat. Das bedeutet, dass etwa 17.600 Schülerinnen und Schüler einen kostenlosen Fahrschein erhalten werden und damit den ÖPNV im gesamten VEJ-Gebiet an 365 Tagen im Jahr kostenlos nutzen können.

Bedingt durch die neue „Allgemeine Vorschrift“ und die Finanzhilfe des Landes Niedersachsens in Höhe von knapp 350.000 EUR halten sich die Kosten für dieses umfassende Angebot in Grenzen. Im Übrigen werden wir zeitnah prüfen lassen, inwieweit auch die Grundschüler in den Genuss dieses kostenlosen Angebots kommen können.

Aufgrund der Initiative der SPD-KT-Fraktion sind wir unserer Forderung nach Chancengleichheit im Bildungsbereich ein großes Stück vorangekommen.

Wir werden uns auch weiter dafür einsetzen, Bildungsangebote von Gebühren zu befreien und das Bildungssystem so sozialer und gerechter zu gestalten.

Johannes Kleen